

# CDU *vor Ort*

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe CDU-Mitglieder im Kreis Ravensburg,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Ein guter Zeitpunkt zurück zu schauen und gleichzeitig einen Ausblick nach vorne zu wagen. Nachdem wir seit dem letzten Jahr fassungslos in die Ukraine blicken, gibt es seit dem 7. Oktober einen weiteren Konfliktherd auf unserer Welt der uns alle erschüttert. Der brutale Überfall der Hamas auf Israel und die von Terroristen verübten Gräueltaten an der Zivilbevölkerung lassen niemanden von uns kalt. In diesem schweren Stunden stehen wir uneingeschränkt an der Seite Israels. Der Schutz jüdischen Lebens und des Staates Israel ist und bleibt Deutsche Staatsräson und die Union aus CDU und CSU steht hier stabil an der Seite unserer israelischen Freunde. Zwei Meinungen kann und darf es hier auch nicht geben. Vor allem wenn man sich ansieht, was sich derzeit an antisemitischen Ausfällen auf unseren europäischen Straßen abspielt. Wenn wir „Nie

ist wieder ist jetzt“ ernst wirklich nehmen, dann müssen wir auch die Fehler unserer eigenen Migrationspolitik der letzten Jahrzehnte eingestehen, die vielen Antisemiten aus dem Nahen und mittleren Osten, erst die Einreise nach Deutschland und Europa ermöglicht hat. Diese Erkenntnis muss sich auch in künftigen Beschlüssen und Gesetzen zur nachhaltigen Begrenzung der Migration wieder spiegeln. Die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz sind ein kleiner Anfang. Es müssen aber noch viele Folgen. Unsere Partei und die kommunalen Spitzenverbände haben genügend effiziente Vorschläge dazu gemacht.

Doch es gibt auch erfreuliches in diesen turbulenten Zeiten. In der CDU Baden-Württemberg hat ein neuer Anfang begonnen. Auf einem Landesparteitag des Aufbruchs und der Zuversicht Ende November in Reutlingen, wurde Manuel Hagel zum neuen Landesvorsitzenden der Südwest-CDU gewählt. Mit einem Ergebnis von 91,47% lässt sich frohen Mutes sagen, dass die alten Grabenkämpfe in der Landes-CDU endgültig vorbei sind und wir mit Optimismus in die kommenden Jahre bis zur nächsten Landtagswahl schauen können. Ein Dank gilt an dieser Stel-



le auch dem scheidenden Landesvorsitzenden Thomas Strobl, der sich erneut in den Dienst der Partei gestellt hat und somit den reibungslosen Übergang ermöglicht hat. Dies ist ein sehr gutes Zeichen für die Europa- und Kommunalwahlen im Jahr 2024, für die bereits auf Hochtouren die Vorbereitungen laufen. So haben wir als erste Partei im Landkreis mit den Nominierungen für den Kreistag begonnen und schon in 4 von 10 Kreistagswahlkreisen starke Listen mit guten Kandidaten aufgestellt. Mit unserem Europaabgeordneten Norbert Lins, kommt der Spitzenkandidat zur Europawahl für den Regierungsbezirk Tübingen zudem aus unserem Landkreis. Wir wünschen ihm viel Erfolg und werden gemeinsam für ihn werben. Lassen Sie uns über den Jahreswechsel genügend Kräfte für das kommende Jahr sammeln.

Mir bleibt nun noch, Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit zu wünschen, schöne und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie alle gesund.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Natterer  
CDU-Kreisvorsitzender



**Bitte beachten Sie die CDU-Kreisgeschäftsstelle ist vom 22.12.2023 bis einschließlich 05.01.2024 geschlossen.**

## CDU nominiert Bewerber für die Kreistagswahl 2024 im Wahlkreis I OB Dr. Daniel Rapp erneut Spitzenkandidat

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lütke (Text & Photo)

Neben OB Rapp und der Zweitplatzierten Monika Schäfer stellten auch die übrigen vierzehn Kandidatinnen und Kandidaten ihre Grundgedanken und Schwerpunkte für ein mögliches Kreistagsmandat vor, wobei die angestrebte Ausgewogenheit der Gesamtliste zum Ausdruck kam: Insgesamt sechszehn, sowohl kommunalpolitisch erfahrene als auch neue Bewerberinnen und Bewerber repräsentieren die CDU-Kreistagsliste für den Wahlkreis I Ravensburg, die unter der Wahlleitung des CDU-Kreisvorsitzenden Christian Natterer aufgestellt wurde.

### Die Kreistagsliste der CDU für den Wahlkreis I im Einzelnen:

- Platz 1 Dr. Daniel Rapp
- Platz 2 Monika Schäfer
- Platz 3 August Schuler, MdL
- Platz 4 Gabi Messarosch
- Platz 5 Rudolf Hämmerle
- Platz 6 Teresa Kluger
- Platz 7 Christoph Sitta
- Platz 8 Anna Klaus



*v.l.n.r.: Daniel Denzler, Rolf Engler, Markus Brunner, Gabi Messarosch, August Schuler, Kerstin Schmid, Rudolf Hämmerle, Monika Schäfer, Christoph Sitta, Margarete Eger, Dr. Daniel Rapp, Anna Klaus, Dr. Manfred Büchele, Alina Nußbaum, Teresa Kluger, Bernhard Rückgauer und CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer*

- Platz 9 Dr. Manfred Büchele
- Platz 10 Margarete Eger
- Platz 11 Daniel Denzler
- Platz 12 Lynn Kreher
- Platz 13 Rolf Engler

- Platz 14 Alina Nußbaum
- Platz 15 Markus Brunner
- Platz 16 Bernhard Rückgauer (Ersatz)
- Platz 17 Kerstin Schmid

**AUTOHAUS RALF WANNER**

freier Kfz-Meisterbetrieb  
VW und Audi-EU-Neuwagen  
Jahres- und Gebrauchtwagen

Winkelmühle 3 • 88279 Amtzell  
T 07520 9560-0 • F 07520 9560-30  
info@autohaus-wanner.de  
www.autohaus-wanner.de

**marien apotheke**

Carmen Masur  
Marktstraße 8  
88212 Ravensburg  
Telefon 0751 362 50 - 0  
Telefax 0751 362 50 - 14  
E-Mail: info@marien-apotheke-ravensburg.de  
Internet: www.marien-apotheke-ravensburg.de

UNSERE LEISTUNG

## PROFIS IM BEREICH BAU UND LOGISTIK

www.maxwild.com

**Max Wild**  
Profis ohne Grenzen

## CDU nominiert Bewerber für die Kreistagswahl 2024 im Wahlkreis IV

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lüdtkke (Text & Photo)

Vogt/Kreis Ravensburg – Die CDU im Kreisverband Ravensburg hat im Rahmen einer Nominierungsversammlung im Vorfeld der Kreistagswahl 2024 ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Wahlkreis IV (Bodnegg, Grünkraut, Schlier, Waldburg, Wolfegg und Vogt) bestimmt und hierbei die aus ihrer Sicht wichtigsten Themen der bevorstehenden Kreistagswahlen umrissen. Unter der Wahlleitung von Christian Natterer wurden in alphabetischer Reihenfolge folgende Kandidaten nominiert. Platz 1: Prof. Dr. Jörg Beier (Vogt), Platz 2: Joshua Bernhart (Grünkraut), Platz 3: Gerda Buchmann (Bodnegg), Platz 4: Bernd Grabherr (Bodnegg), Platz 5: Bürgermeister Peter Müller (Wolfegg), Platz 6: Bürgermeister Patrick Söndgen (Bodnegg), Platz 7: Erbgraf Ludwig von Waldburg-Wolfegg (Wolfegg). «



*v.l.n.r.: Kreisrat Bernd Grabherr, Bürgermeister Patrick Söndgen, Prof. Dr. Jörg Beier, Gerda Buchmann, Bürgermeister Peter Müller, Erbgraf Ludwig von Waldburg – Wolfegg, Joshua Bernhart und CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer*



### Gartengestaltung Riedesser

- Komplette Außenanlagen
- Hofbefestigungen
- Baum- und Sträucherschnitt
- Pflege von Grünanlagen
- Baumfällungen

Tel. 07502 1664    Neue Steige 6  
 Fax 07502 614    88273 Fronreute

# WALTER

ALLES FÜR DEN BAU

88299 Leutkirch im Allgäu · 07561/9839-0  
 88316 Isny im Allgäu · 07562/9741-0

[www.walter-baustoffe.de](http://www.walter-baustoffe.de)

**Echt aus dem Allgäu.  
 Echt handwerklich hergestellt.  
 Echt direkt vom Bauern.**

Gras, Kräuter und Heu von Allgäuer Wiesen sind die Grundlage für unseren Käse. Traditionell von Hand gekäst und garantiert Gentechnik frei. Nicht nur weil's schmeckt lohnt sich ein Besuch in unserer Käseerei.

**Ladenöffnungszeiten:**  
 Mo: geschlossen  
 Di: 09:00 - 12:30 Uhr  
 Mi: 09:00 - 12:30 Uhr | 15:00 - 18:00 Uhr  
 Do: 09:00 - 12:30 Uhr  
 Fr: 09:00 - 18:00 Uhr  
 Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

Allgäuer Emmentalerkäseerei Leupolz eG | Steinbergstraße 1 | 88239 Wangen im Allgäu | Tel.: 07506 225  
 kaeserei@kaeserei-leupolz.de | www.kaeserei-leupolz.com

## BAUERN KÄSEREI LEUPOLZ IM ALLGÄU

Aßfalg Gaspard Partner  
 Ingenieurgesellschaft mbH

**AGP**  
 Ingenieure + Architekten

Bad Waldsee · Kempten

[www.a-g-p.de](http://www.a-g-p.de) >>> Hochbau + Tiefbau

Wir machen Baumaßnahmen zu Erfolgsgeschichten

## Norbert Lins MdEP zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden wiedergewählt

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lüdtké

Kreis Ravensburg/Wangen – Beim jüngsten Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern in Wangen wurde der komplette Bezirksvorstand neu gewählt. Dabei wurde der amtierende Bezirksvorsitzende und Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Zollernalb/Sigmaringen Thomas Bareiß in seinem Amt bestätigt.

Der CDU Kreisverband Ravensburg als Ausrichter des Bezirksparteitags konnte über 150 Teilnehmer in der Wangener Stadthalle begrüßen. Vom Ablauf her bewertete der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer den Bezirksparteitag im eigenen Landkreis als vollen Erfolg. Inhaltlich stand das



**Freuen sich über einen gelungenen CDU-Bezirksparteitag im oberschwäbischen Allgäu in Wangen: v.l.: der CDU-Bezirksvorsitzende Thomas Bareiß MdB, der Europaabgeordnete und stellv. CDU-Bezirksvorsitzende Norbert Lins, MdEP und der Ravensburger CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer.**

(Bild: Christoph Lüdtké)

Thema Steuerung und Begrenzung der Migration im Vordergrund. Dazu sprachen der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft Heiko Tegatz und der renommierte CDU-Innenpolitiker Alexander Throm, MdB.

Grundsätzlich unterstützt die CDU die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände zur Begrenzung der Migration, den Umstieg von Sach- auf Geldleistungen für Geflüchtete sowie die Einführung stationierter Grenzkontrollen Richtung Schweiz, Polen und Tschechien. Die Spitzenredner an diesem Tag waren zunächst der bekannte Publizist Michel Friedman zur Lage im Nahen Osten (die SZ berichtete) sowie der Kandidat für den CDU-Landesvorsitz, Manuel Hagel. Beide Redner wurden für Ihre Worte von den Delegierten mit Standing Ovations bedacht.

Bei den weiteren Vorstandswahlen konnten sich die Kandidaten des CDU-Kreisverbandes Ravensburg klar durchsetzen. Der Spitzenkandidat der CDU zur Europawahl 2024, der Horgenzeller Europaabgeordnete Norbert Lins wurde mit dem besten Ergebnis als stellvertretender Bezirksvorsitzender bestätigt. Als Mitgliederreferent wurde Maximilian Klingele aus Bad Waldsee bestätigt. Zu den Beisitzern wurden der Ravensburger Land-



**Allgäuer Käse- und Braunviehkönigin begrüßen, v.l.n.r. Thomas Bareiß, Michel Friedmann, Oberbürgermeister Michael Lang und Kreisvorsitzender Christian Natterer**

tagsabgeordnete August Schuler und der Leutkircher Fridolin Scheerer gewählt. Der Wangener CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer wurde erneut in den CDU-Bundesausschuss gewählt. Er ist damit neben dem Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Manuel Hagel einer von zwei Vertretern aus Südwürttemberg im Bundesausschuss. «



Alles für Küche, Tisch & Garten,  
Porzellan & Glas, Topf & Pfanne,  
Küchenhelfer, Gartengrill ...

**THOMMEL**  
der gute  
**HAUSRAT**

Bleicherstraße 34  
88212 Ravensburg  
neben Bauhaus, Dehner, Obi

## Zahnarztpraxis

Dr. A. Mattner      Dr. K. Göser

Kinderzahnheilkunde  
Parodontologie  
Ästhetische Zahnheilkunde  
Prophylaxe

Rümelinstrasse 7    88213 Ravensburg  
Tel. 0751 94599

# Kreis - CDU bei Landesparteitag erfolgreich

## Haser und Lins in den CDU-Landesvorstand gewählt

(Photos: Christoph Lüttke)

Reutlingen/Kreis Ravensburg – Beim Landesparteitag 2023 der CDU Baden-Württemberg in Reutlingen stand ein Generationswechsel an der Spitze der Landes-CDU an: Mit dem erst 35jährigen Manuel Hagel aus Ehingen wurde nicht nur der jüngste CDU - Landesvorsitzende in der Geschichte der CDU – Baden – Württemberg, sondern auch erstmals ein Oberschwabe in dieses wichtige Amt gewählt.

Hagel führt bereits seit zwei Jahren die CDU-Fraktion im Stuttgarter Landtag und löste den bisherigen Landesvorsitzenden Thomas Strobl ab, der nach 12 Jahren an der Spitze des zweitgrößten CDU-Landesverbandes nicht mehr kandidierte.

Im Rahmen einer mitreißenden und mehrfach mit Szenenapplaus bedachten Bewerbungsrede hatte der neue Landesvorsitzende seine Vorstellungen und Schwerpunkte für eine erfolgreiche Politik dargelegt: Begrenzung der Migration, Wahrung christlicher Werte, Wiedereinführung des Leistungsprinzips. In seiner Vorstellung von Baden – Württemberg sei es „wurscht, woher jemand kommt, welche Hautfarbe jemand hat, welche Religion er hat, welche Sprache er spricht oder wen er liebt.“ – jeder habe eine Chance verdient, wenn er sich auf den Hosenboden

setze, so Hagel mit Verweis auf die christlich geprägten Grundwerte der CDU, die man wieder in den Vordergrund stellen müsse.

Bürokratieabbau und Innovation stehen ebenfalls ganz oben auf der Agenda des neuen CDU – Landeschefs: „Wir wollen dieses Land endlich wieder entfesseln!“ rief Hagel den 350 Delegierten zu und versprach abschließend mit Blick auf die kommenden Landtagswahlen 2026: „Das politische Erbe des Winfried Kretschmann wird bei uns in guten Händen sein!“

Die CDU im Kreis Ravensburg, welche mit 14 Delegierten beim Parteitag dabei war, konnte ebenfalls Erfolge verbuchen. So wurden der Allgäuer CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser aus Immenried und der aus Horgenzell stammende Spitzenkandidat der CDU Südwürttemberg - Hohenzollern zur Europawahl, Norbert Lins, MdEP als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt. Haser gehörte dem Gremium bereits an, Lins kam nach einer Pause erneut dazu. Der Ravensburger CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer freute sich über die Wahl der beiden Abgeordneten in das höchste Gremium der Landes-CDU. „Mit zwei Mitgliedern im Landesvorstand, sei der Kreisverband Ravensburg, trotz großer räumlicher Entfernung zur Landeshauptstadt, exzellent in Stuttgart vertreten, um dort unsere regionalen Themen voranzubringen.“



Ein Blick in den Plenarsaal der Reutlinger Stadthalle



Der neue CDU – Landesvorsitzende Manuel Hagel



Frisch gewählte Mitglieder des CDU – Landesvorstands: Raimund Haser, MdL und Norbert Lins, MdEP



Der CDU – Kreisverband Ravensburg war vollzählig anwesend

**PATRICK BOCK**

- ALTBAUSANIERUNG
- TROCKENBAU
- WÄRMESCHUTZ
- FARBE

**PUTZ & STUCCO**

88263 Horgenzell  
Tel. 07504/915128  
www.bock-stark.de

**ROTKALK**  
WOHL|FÜHL|WERK|STOFF



Die Delegierten des CDU – Kreisverbandes Ravensburg

# Bezauberndes Portugal

Eine Reise durch das Land der Seefahrer und des Fado

Attraktives Reiseangebot  
für die Leser des Mitteilungs-  
magazins CDUintern

18.04.2024 – 27.04.2024

Portugal, das Land der Seefahrer und des Fado, liegt ganz im Westen unseres Kontinents. Nur etwas größer als Österreich, bietet Portugal nicht nur eine glorreiche Vergangenheit und eine lebendige Kultur, sondern auch unberührte Naturlandschaften und bezaubernde Städte. Sie erleben zunächst den nördlichen Teil des Landes – die fruchtbare und kulturgeschichtlich interessante Landschaft entlang des Douro bietet eine Fülle an Sehenswürdigkeiten, hier nahm der Staat Portugal seinen Anfang.

Der zweite Teil der Reise führt Sie nach Lissabon. Die portugiesische Metropole gehört mit ihrer einmaligen Lage und der malerischen Altstadt zu den schönsten Städten der Welt. Freuen Sie sich bei dieser Reise auf mittelalterliche Städte voller Romantik, Porto und Portwein, Kunstschätze in Coimbra, stille Klöster und trutzige Kastelle, malerische Häfen und prachtvolle Kirchen, die Kulturmetropole Lissabon und noch vieles mehr!



10 Tage Studien- und  
Erlebnisreise inkl. Flüge  
ab EUR

**2.899,-**



- Studienreiseleitung durch Ulrich Quack
- Linienflüge mit Lufthansa ab/bis Frankfurt
- Gute landestypische Mittelklassehotels
- Halbpension inklusive
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive



## Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149  
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-20 · Fax +49 (0) 7141 2848-25  
uwe.hartmann@karawane.de · [www.karawane.de](http://www.karawane.de)



**Karawane**

Weltweit. Persönlich. Reisen.

## Wohin steuern Deutschland und Europa bei der Migration?



**Norbert Lins ist Abgeordneter des Europäischen Parlaments und seit Juli 2019 der Vorsitzende des Agrarausschusses.**  
© European Union 2019 - Source: EP / Arnaud Devillers.

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

auf meiner Sommertour habe ich in jedem Gespräch erfahren – sei es nun mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, mit der Bürgerschaft, Unternehmern oder CDU-Mitgliedern – wie sehr das Thema Migration jede Debatte prägt. Viele Unternehmer berichteten mir von einem weiterhin hohen Arbeitskräftebedarf und der Notwendigkeit Deutschland diesbezüglich attraktiver zu machen im weltweiten Wettbewerb um die besten Köpfe. Und auch die Beschwernisse und Restriktionen bei der Arbeitsaufnahme von Geflüchteten spielten immer wieder eine Rolle. Auf der anderen Seite machten viele Bürgermeister/innen deutlich, dass ihre Kommune an der Grenze der Belastbarkeit angekommen ist und es vielfache Probleme gibt.

Da gibt es Personen, die ihre wahre Identität verschleiern, Flüchtlinge, die Sozialleistungen in mehreren EU-Ländern abgreifen, den Ukrainer, der von zu Hause aus für seine ukrainische Firma weiterarbeitet, dafür ein Gehalt erhält und zeitgleich Bürgergeld bei uns beantragt hat. Da sind besorgte Eltern, die Angst um ihre Kinder haben, weil sie auf ihrem Schulweg an einer Flüchtlingsunterkunft vorbeimüssen. Kam da nicht neulich schon wieder ein Bericht im Radio über einen Messerangriff? Wieso arbeiten in Belgien 66 Prozent der Ukrainer, in Deutschland aber nur ca. 18 Prozent? In diesem Feld liegt der Ball in Berlin und in den Ländern. Grundsätzliche Umstellung von Geld- auf Sachleistungen und Überprüfung des Leistungsniveaus und Angleichung an die Nachbarstaaten würden uns hier weit voranbringen. Ich bin der festen Überzeugung, dass man bei diesem Thema auf keinen Fall pauschalieren darf. Doch wir sollten uns schon das Recht und auch die Pflicht bewahren, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Das ist in unserem Land unglaublich schwer geworden. Die einen werden als Gutmenschen abgestempelt, die anderen sind grundsätzlich ausländerfeindlich. Das Thema Migration beschäftigt die EU seit der großen Flüchtlingskrise von 2015. Lösungsansätze wurden diskutiert, von einzelnen Mitgliedstaaten abgelehnt und so werden wir seit 2022 von der nächsten Krise konfrontiert. Positiv kann ich vermelden, dass sich am 04.10.2023 die Vertreter der EU-Mitgliedstaaten über die letzte Komponente einer gemeinsamen europäischen Asyl- und Migrationspolitik einigen konnten. Das neue Gesetz würde den Mitgliedstaaten ermöglichen, Krisensituationen im Bereich Asyl und Migration zu bewältigen, indem bestimmte Vorschriften angepasst werden, beispielsweise Asylverfahren an der Grenze. Jetzt gilt es schnellstmöglich die Blockade auf der linken Seite des Europäischen Parlaments zu überwinden. Insbesondere deutsche Sozialdemokraten und Grüne sitzen da im Bremserhäuschen. Wir müssen die Migration in den Griff kriegen, denn es ist die entscheidende Frage, die die Menschen umtreibt. Vor Ort in den Kreisverbänden hörte ich auch mehrfach, dass die Unzufriedenheit steigt.

Kritisiert werden vor allem das Bürgergeld, das Lohnabstandsgebot, oder dass Flüchtlinge in das Land in Urlaub reisen, aus dem sie zu uns geflüchtet sind. Bei einem Termin sagte man mir, dass die CDU keine ehrliche Diskussion führe, denn die Realität sei eine andere. Daher hoffe ich nicht nur innerhalb der CDU auf einen Kurs, den alle mittragen können, sondern vor allem auf Strategien der Ampel-Regierung für Deutschland und Lösungen sowie verlässliche Absprachen in ganz Europa. Während dieser Text entsteht, wird gerade über viele unterschiedliche Vorschläge diskutiert. Kann man von Bargeldauszahlungen auf Geldkarten umstellen, kann man Flüchtlinge, die bei uns Schutz suchen, zur Aufnahme einer (ehrenamtlichen) Arbeit zwingen? Und wie gelingt eine Angleichung der Sozialleistung auf ein gemeinsames EU-Niveau? Diese Themen gehören ohne Ausnahme aufs Tablett, ohne Tabu. Denn wir haben alle gehört, wie die Landtagswahlen in Bayern und Hessen ausgingen, wir wissen vom Stimmungsbild in Ostdeutschland und dem Rechtruck in vielen europäischen Ländern. Nur ein Kompromiss, den in Deutschland Ampel und Opposition und in Europa alle 27 Mitgliedstaaten mittragen, wird uns helfen, die Probleme in den Griff zu bekommen. Beim Spitzentreffen im Bundeskanzleramt am 13.10.2023 hat der CDU-Bundesvorsitzende Friedrich Merz dem amtierenden Kanzler Olaf Scholz zahlreiche Maßnahmen zur Begrenzung der illegalen Migration vorgestellt. Die Ampel muss nun schnellstmöglich das Runder herumreißen. Vermehrte Grenzkontrollen an den Binnengrenzen sind zumindest ein erster Schritt. Auch Abschiebungen müssen endlich verstärkt durchgeführt werden. Für mich als Christ darf das Recht auf Asyl nicht ausgehebelt werden, doch wir sollten auch selbstbewusst in Erfahrung bringen, warum ein Mensch bei uns Asyl beantragt. Wird er verfolgt, ist er auf der Flucht vor Hunger, Krieg und Terror, oder will er einfach „nur“ eine wirtschaftliche Perspektive. Das ist legitim, hat aber nichts mit unserem Asylrecht zu tun. Unseren Fachkräfte- und Kräftebedarf zu lösen ist eine Sache des Einwanderungsrechts. Nur wenn wir diese Herausforderungen schnellstmöglich wieder voneinander entkoppeln können, werden wir das Vertrauen der Menschen erhalten oder wiedergewinnen.

Ihr Norbert Lins

«

## Weihnachtsgrußwort

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

Was ist #grundsätzlichCDU? 65.946 CDU-Mitglieder haben im Frühjahr 2023 an der Umfrage zum Grundsatzprogramm teilgenommen. Die Antworten der Mitglieder auf insgesamt 17 Fragen werden in das neue Grundsatzprogramm, das 2024 beschlossen werden soll, mit einfließen. Der CDU-Bundesvorsitzende Friedrich Merz sagte damals: „Man kann eine Partei nicht nur von oben führen. Man muss sie auch von unten erneuern.“ Die CDU hat sich in diesem Jahr auf den Weg gemacht. Mit einem neuen Logo und neuen Farben wird der Erneuerungsprozess auch nach außen hin sichtbar. Auch ich habe in diesem Jahr die Segel gehisst. Ich freue mich über den großen Rückhalt in der Partei, die mich zum Spitzenkandidaten der CDU im Bezirk Württemberg-Hohenzollern gekürt hat. Mit frischem Wind ziehe ich in die Europawahl 2024. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und blicke zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit Ihrer Unterstützung strebe ich einen erfolgreichen Wiedereinzug in das Europäische Parlament am 9. Juni 2024 an. Doch nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien friedvolle, gesegnete Weihnachten, ruhige Tage zwischen den Jahren und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Norbert Lins

«

## Leistung lohnt sich? Leistung lohnt sich!

**„Leistungsbereitschaft und Zusammenhalt sind gerade jetzt sehr wichtig und Voraussetzung dafür, dass unsere Heimatregion erfolgreich und lebenswert bleibt“ – Axel Müller MdB zu Besuch beim Vorzeigunternehmen Haller Raumgestaltung in Sattelbach**

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!

Wir leben in schwierigen Zeiten, in denen die Herausforderungen und Belastungen zunehmen und die uns allen Einiges abverlangen. Wie die Menschen, die ich im Parlament verrete, gebe auch ich tagtäglich mein Bestes, um unsere Heimat in Oberschwaben und im Allgäu lebens- und lebenswert zu erhalten. Mein Antrieb ist es, Ansprechpartner zu sein für die fleißigen Menschen, die kreativen Köpfe, die leistungsstarken Unternehmen und die sozialen Einrichtungen – zuzuhören, ihre Anliegen aufzunehmen und in Berlin zur Sprache zu bringen. Denn eines ist klar: Leistung und Leistungsbereitschaft muss sich auch weiterhin lohnen und auszahlen!

Um als direkt gewählter Abgeordneter eine entsprechende Arbeit für und in der Region leisten zu können, suche ich regelmäßig den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und den wichtigen Akteuren aus Wirtschaft, Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft. Mein Dialog mit der Familie Haller in Sattelbach steht dafür geradezu exemplarisch.

Das Familienunternehmen Haller Raumgestaltung GmbH & Co KG ist seit über 30 Jahren erfolgreich im Raumausstatter- und Polsterhandwerk tätig und beschäftigt heute 60 Mitarbeiter an mittlerweile drei Standorten. Im Sommer 2018 habe ich dort ein Praktikum absolviert und konnte dabei nicht nur mein „Handwerker-Gen“ aufleben lassen, sondern mich persönlich vom motivierenden Arbeitsklima und der Leistungsfähigkeit des breit aufgestellten Betriebs überzeugen. Von Bodenbelägen über Gardinen, Stoffen, Matratzen und Sonnenschutz gehören auch eine eigene Näherei und Polsterei zur Firma. Nicht nur mit Blick auf mehrere Auszeichnungen – darunter wiederholt als einer der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands – ist das Sprichwort „Handwerk hat goldenen Boden“ hier zutreffend.

Der Kontakt ist seit meinem Praktikum nie abgerissen, sondern war der Auftakt zu einem kontinuierlichen und



vertrauensvollen Austausch. Nachdem ich über die letzten Wochen und Monate auf meinen Wegen durch den Wahlkreis an so vielen Gartenzäunen das neue Firmenlogo gesehen habe, war es wieder einmal Zeit für einen Vor-Ort-Termin. Die Themen im Gespräch waren natürlich vielfältig, aber insbesondere das Thema überbordende Bürokratie stach heraus. Ich höre das oft und zugegebenermaßen sind wir als Union mit vielen Jahren in Regierungsverantwortung daran nicht ganz unschuldig. Umso wichtiger wäre es aber jetzt, dass die Ampel-Regierung unsere Fehler aus der Vergangenheit nicht wiederholt und immer mehr Bürokratie an den Start bringt. Als CDU/CSU-Bundestagsfraktion haben wir daher ein Belastungsmoratorium gefordert.

Andere offene Fragen – beispielsweise im Bereich Migration – konnte ich auch für weitere Firmen und Einrichtungen nicht zuletzt in meiner Funktion als Kreisrat in Rücksprache mit dem Landratsamt klären. Es zeigt sich immer wieder, dass von einer ernstgemeinten kommunalpolitischen Verwurzelung auch der Wahlkreis profitieren kann. Den Menschen, Unternehmen und Einrichtungen ist nicht geholfen, wenn man nur in Wahlkampfzeiten vor Ort und ansprechbar ist.

Beeindruckt bin ich vom enormen Engagement von Familie Haller im Bereich der Ausbildung. Hier werden die Fachkräfte von morgen ausgebildet und jungen Menschen wird eine attraktive Perspektive für ihre Zukunft geboten. Trotz ländlichem Standort läuft die Digitalisierung dank eigener Glasfaserverlegung und einer Softwareumstellung vorbildlich. Gut zu wissen, dass auch die Nachfolge im Familienbetrieb geregelt ist.

Das sind Aspekte, die mich mit Zuversicht in die Zukunft blicken lassen. Der Zusammenhalt und die Leistungsbe-

reitschaft, wie sie in diesem Handwerksbetrieb geradezu exemplarisch praktiziert werden, sind auch für uns alle gerade jetzt sehr wichtig und Voraussetzung dafür, dass unsere Heimatregion erfolgreich und lebenswert bleibt. Gemeinsam kann man sich Herausforderungen stellen, Hürden meistern und vieles bewirken, was ein Einzelner nicht schaffen könnte. Verlieren wir also nie die Zuversicht, die uns Kraft geben kann!

Und so freue ich mich schon heute auf zahlreiche Begegnungen im kommenden Jahr und wünsche uns allen ein möglichst friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und für 2024 Gesundheit, Glück, Zuversicht und Gottes Segen! «



### Zum Unternehmen Haller Raumgestaltung GmbH & Co. KG

Der Betrieb wurde 1990 von Markus Haller (Raumausstatter- und Parkettlegermeister) gegründet. Gemeinsam mit seiner Frau Veronika Haller hat er den Betrieb aufgebaut und beschäftigt heute 60 Mitarbeitende. 2021 sind die Nachfolgerinnen Romina Haller (28) und Olivia Haller (26) als zwei von drei Töchtern in Vollzeit als 2. Generation in das Unternehmen eingestiegen. Haller Raumgestaltung umfasst das gesamte Raumausstatter-Handwerk. Die Baustellen liegen im Umkreis von 40 Kilometern um Sattelbach. Haller hat außerdem zwei weitere Filialen an den Standorten Bad Waldsee und Konstanz. Sie bedienen 80 Prozent Privatkunden und 20 Prozent gewerbliche Kunden.

## Asylpolitik der Ampel sendet falsche Signale

Nachdem Ende Oktober die Bundesregierung per Kabinettsbeschluss die bessere Rückführung von Ausreisepflichtigen beschlossen hatte, beschließt die Ampel nun wieder Regelungen, die Abschiebungen erschweren. Es ist offensichtlich, dass Bundeskanzler Scholz sich die Zustimmung seiner Koalition zum Rückführungsgesetz mit der Einführung von schnelleren Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive oder mit noch laufendem Asylverfahren erkauf hat. Das ist der falsche Weg. Für Menschen, die eine klare Bleibeperspektive haben, ist ein schneller Weg in den Arbeitsmarkt eine Grundbedingung für schnelle Integration. Ein Zugang zum Arbeitsmarkt für Menschen ohne Bleibeperspektive erschwert dagegen die spätere Abschiebung und sorgt für weitere irreguläre Zuwanderung nach Deutschland. In der aktuellen Migrationskrise das völlig falsche Signal.

Stattdessen sollte die Ampel sich um die bessere Integration von Schutzberechtigten kümmern, die bisher nicht den Weg in Arbeit gefunden haben. Bundesagentur für Arbeit weist aktuell ca. 600.000 erwerbsfähige Bürgergeld-Bezieher aus den Asylherkunftsländern aus. Hinzu kommen 480.000 Ukrainer, die Bürgergeld beziehen. Zuerst müssen diese Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden. Es bringt nichts, Ausreisepflichtigen zu signalisieren, sie könn-

ten mit einer Arbeit trotz Ablehnung in Deutschland bleiben.

Wir als CDU begrüßen erhöhte Strafen für Schleuser und erweiterte Strafverfolgungsbefugnisse von Polizei und Staatsanwaltschaft in diesem Bereich. Bundesregierung muss jetzt konsequent sein und die Befugnisse der Sicherheitsbehörden auch im Vorfeld solcher gravierender Taten erweitern.

Deutschland darf nicht als Bremser für gesamteuropäische Lösungen sein. Wir müssen den Zuzug steuern und begrenzen. Wir wer-

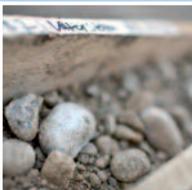
den bereits von anderen Ländern belächelt, die bereits wirksame Maßnahmen ergriffen haben, welche die Bundesregierung bisher verweigert. Auch die Ergebnisse der Bund-Länder-Gespräche von Anfang November reichen nicht aus, um die irreguläre Migration schnell zu begrenzen. Dies ist aber unbedingt nötig, um die Situation zu entspannen. «

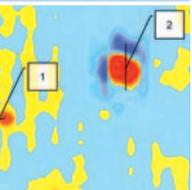


### baugrund süd

weishaupt gruppe

In Sachen Baugrund und Energiegewinnung Ihr kompetenter Partner

[info@baugrundsued.de](mailto:info@baugrundsued.de) · [www.baugrundsued.de](http://www.baugrundsued.de)

## F&P

SCHMIDT UND GEßLER  
STEUERBERATUNGS-  
GESELLSCHAFT

Erstellen von Jahresabschlüssen

Betriebliche und Private Steuererklärungen

Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung

Gründungs- und Gestaltungsberatung

Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Vertretung vor den Abgabenbehörden

<p><b>Standort Ravensburg</b> Kuppelnaustraße 5 88212 Ravensburg T 0751 35955-0</p>	<p><b>Standort Bad Waldsee</b> Am Kornhaus 2 88339 Bad Waldsee T 07524 9737-50</p>	<p><b>Standort Weingarten</b> Scherzachstraße 2 88250 Weingarten T 0751/56006-0</p>
---	--	---

[www.fp-rv.de](http://www.fp-rv.de), [info@fp-rv.de](mailto:info@fp-rv.de)

## Regionaler Genuss ...

*... in Sachen Fleisch und Wurst, denn die regionale Vermarktung liegt uns am Herzen. Versuchen Sie deshalb unser Bioland - Weiderind, Buchmann's LandSchwein und vieles andere mehr!*

**Wir wünschen guten Appetit bei unseren guten Fleisch- und Wurstspezialitäten!**



Der Fleisch- und Wurstspezialist aus Oberschwaben

**Buchmann GmbH**  
Kaufstraße 6 - 8, 88287 Grünkraut - Gullen  
Telefon 07 51 / 7 60 50, Fax 07 51 / 76 05 50

[www.buchmann-gmbh.de](http://www.buchmann-gmbh.de)

## Liebe Mitglieder und Wegbegleiter,

Jetzt ist sie tot. Shani Louk - jung, ausgelassen, zur falschen Zeit am falschen Ort. Ja, für mich ändert dieser Tod etwas, auch wenn ihr Schicksal vielen widerfahren ist. Für mich ändert es auch etwas, wenn ich Berichte über Mariupol sehe, wo Russland so unmenschlich vorgegangen ist, dass das neue Russland, das, das ich und viele mit Gorbatschow und der Wiedervereinigung verbinden, für sehr, sehr lange Zeit seine Unschuld verloren hat. Ich weiß nicht, was das für die Zukunft unseres Kontinents bedeutet - aber mit Kriegsverbrechern rechnet man ab, man setzt nicht auf sie. Ich bin verwirrt. Wie Viele. Unerschütterlich habe ich als Kind der 90er-Jahre immer daran geglaubt, dass ich spätestens nach Perestroika und Rabin, nach Maastricht und Dayton in einer neuen, anderen Weltordnung lebe als meine Eltern in den Jahrzehnten davor. Eine Weltordnung des Wettbewerbs, des Versuchs, jeden Tag besser zu werden.

Im festen Glauben daran, dass dies gelingen kann und dass dies auch die Aufgabe der heute lebenden Generationen ist, bleibe ich auch zur Weihnachtszeit 2023 ein positiver, der Zukunft zugewandter Mensch. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie ein wenig Ruhe und Einkehr über die Feiertage genießen können. Gehen wir mit Kraft und Gottessegnen in das neue Jahr, auf dass es ein besseres werden möge.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Ihr

Raimund Haser MdL

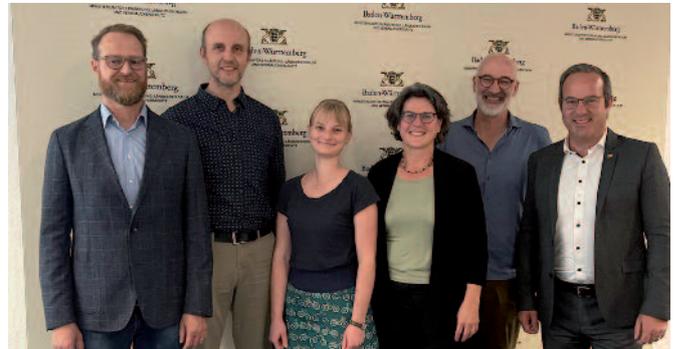
«

## Förderung für die Biomusterregion Ravensburg

Zum zweiten Mal verlängert

Die Biomusterregion Ravensburg hat sich seit ihrer Gründung 2018 prächtig entwickelt. Diesen Monat wurde die Förderung bereits zum zweiten Mal bis 2027 verlängert. Als Kuratoriumsmitglied im Entscheidungsgremium im Landwirtschaftsministerium freut sich Raimund Haser sehr, dass die vielen Projekte, die vom Team in Ravensburg aus angestoßen wurden, die gesamte Jury überzeugt haben.

Insbesondere die Konzentration auf die regionale Verwertung von Lebensmitteln für den Außer-Haus-Verzehr, Bemühungen für die Kälberaufzucht und neue Geschäftsmodelle für Bäuerinnen und Bauern, die vom Anbau bis zum fertigen Produkt Wertschöpfung in der Region erzeugen, sind tolle Aktionen, die es ohne die Biomusterregion nicht gäbe. «



**Raimund Haser MdL mit dem Entscheidungsgremium der Biomusterregionen sowie Vertretern der Biomusterregion Ravensburg,**  
Foto: Raimund Haser

## Besuch der Justizministerin Marion Gentges

Offener Austausch in Kißlegg und Besichtigung des Amtsgerichts Wangen

Mitte September war die Justizministerin Baden-Württembergs, Marion Gentges MdL, zu Gast in Kißlegg und Wangen.

In Kißlegg gedachte sie gemeinsam mit Raimund Haser MdL und dem gastgebenden Bürgermeister Dieter Krattmacher im Neuen Schloss dem 75. Jubiläum des Parlamentarischen Rates, der in Bonn das Grundgesetz erarbeitete, das am 8. Mai 1949 verabschiedet wurde und in Kraft trat.

Des Weiteren besuchte die Ministerin gemeinsam mit Raimund Haser MdL, Michael Lang, dem Oberbürgermeister von Wangen, und dem CDU Kreisvorsitzenden Christian Natterer das Amtsgericht Wangen, um sich über den baulichen Zustand des Gerichtes zu informieren.

In einer Machbarkeitsstudie geht es derzeit um die Zukunft des im Moment an zwei Standorten untergebrachten Amtsgerichts. Raimund Haser betonte den seiner Meinung nach notwendigen Ersatzneubau des im Moment auf zwei Standorte verteilten Gerichtes – auch weil dies städtebaulich im Verwaltungsviertel Wangens neue Möglichkeiten erschließen würde, zum Beispiel für die Polizei. «

**Ministerin Gentges (mitte) im Gespräch mit OB Lang, Christian Natterer, Raimund Haser und Vertretern des Amtsgerichts Wangen,**  
Foto: Raimund Haser



### Elektrotechnische Anlagen

Elektroinstallation Netzwerktechnik Elektrogeräte	KNX-Gebäudetechnik Kommunikationstechnik Kaffeevollautomaten	Beleuchtungssysteme Alarm/Videoüberwachung Ersatzteile für Hausgeräte
---	--	---



Di Fonzo

0751 / 5 17 22

Fax 5 46 26

Paolo Di Fonzo

[info@elektro-difonzo.de](mailto:info@elektro-difonzo.de)  
[www.elektro-difonzo.de](http://www.elektro-difonzo.de)  
Hähnlehofstraße 39 • 88250 Weingarten

## Herzliche Grüße zu Weihnachten und zum Neuen Jahr 2024

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
Die Flockenherde wie ein Hirt,  
Und manche Tanne ahnt, wie balde  
fromm und lichterheilig wird.  
Und lauscht hinaus. Den weissen Wegen  
Streckt sie die Zweige hin bereit  
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
Der einen Nacht der Herrlichkeit.*  
(Rainer Maria Rilke)

Liebe Mitglieder, Vorsitzenden und Vorstände unserer Verbände und Vereinigungen,

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir Frohe und Gesegnete Weihnachten, sowie ein Gesundes und Erfolgreiches Neues Jahr 2024. Wir sagen Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die engagierte Unterstützung im vergangenen Jahr. Gemeinsam wollen wir die Europawahlen und Kommunalwahlen im Juni motiviert und gestärkt bestehen.

August Schuler, MdL (Wahlkreis Ravensburg-Tettang, Betreuungsabgeordneter für den östlicheb Wahlkreis Bodensee)  
Judith Kesel, Büro Weingarten  
Heike Herrmann, Büro Stuttgart

## Bekenntnis zum Staat Israel und zu den jüdischen Mitbürgern

Die CDU-Landtagsfraktion war mit ihrer Fraktionssitzung bei der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg zu Gast. Mit der auswärtigen Sitzung setzte die CDU-Fraktion ein weiteres wichtiges Zeichen für den Schutz und für mehr Sichtbarkeit jüdischen Lebens in Baden-Württemberg.

Dazu erklärte der Abgeordnete August Schuler: „Die unsäglichen Palästina-Demos, auch in Stuttgart, machen deutlich, dass wir sichtbar für alle Jüdinnen und Juden eintreten müssen. Es ist doch in unserem ureigenen Interesse, dem Antisemitismus in unserem Land entgegenzutreten. ‚Nie wieder‘ ist jetzt! Deshalb tagen wir zur heutigen Fraktionssitzung ganz bewusst bei der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg. Unsere Haltung ist dabei klar, unsere Werte sind dabei klar und unsere Position ist eindeutig. Uns verbindet eine feste Freundschaft mit den jüdischen Gemeinden in unserem Land.“

Der Abgeordnete August Schuler bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern Prof. Barbara Traub, Michael Kashi und Mihail Rubinstein und weiteren Mitgliedern der Is-

raelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg für die Gastfreundschaft. Schuler zeigte sich von ihren Schilderungen sehr bewegt. „Wir spüren doch, dass sich in unserem Land etwas verändert, wenn wir Aufmärsche wie in Essen oder in Berlin beobachten müssen. Wir dürfen nicht hinnehmen, dass Menschen, die gegen das Judentum hetzen und den barbarischen Terror der Hamas verherrlichen, keine nachhaltigen Konsequenzen erwarten dürfen. Für mich haben sie jegliches Bleiberecht in unserem Land verwirkt. Hier muss der Staat mit aller Härte durchgreifen. Die Ampel in Berlin muss es deshalb umsetzen, dass diejenigen, die Antisemitismus propagieren sowie das Existenzrecht Israels in Fragen stellen oder damit verbundene Straftaten verüben, auch mit ganz konkreten Konsequenzen rechnen müssen. Das heißt, dass sich deutsche

Staatsbürger als Straftäter vor Gericht verantworten müssen und Menschen ohne deutschen Pass mit harten ausländerrechtlichen Maßnahmen konfrontiert werden.“



August Schuler beim Besuch der Synagoge in Stuttgart - im Hintergrund das Mahnmal zum Gedenken an die Zerstörung der Synagoge im November 1938 Bild: CDU Fraktion BaWü

## Aus dem Verkehrsausschuss des Landtages

Deutschlandticket kommt im Raum Bodensee-Oberschwaben gut an - Finanzierung zwischen Bund und Ländern ungewiss

### Nach sechs Monaten: Positive Zwischenbilanz zu Deutschlandticket in der Region

Verkehrsverbände aus der Region Bodensee-Oberschwaben ziehen eine positive Bilanz, sind aber auch mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Für 49 Euro im Monat können Abonentinnen und Abonnenten den öffentlichen Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen. Die Nachfrage nach dem Deutschlandticket ist groß, heißt es zum Beispiel vom Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB). Der Verkehrsverbund verzeichnete rund zehn Prozent Neukunden.

### Deutschlandticket: Mehr Fahrgäste entlang des Bodensees

Auch der Verkehrsverbund Bodensee-Oberschwaben (BODO) nimmt bei den Kunden ein großes Interesse am Deutschlandticket wahr. Auf vielen Linien sei das Fahrgastaufkommen deutlich gestiegen - unter anderem entlang des Bodensees. Es schafft eine preisgünstige und unkomplizierte Mobilität mit dem öffentlichen Nahverkehr“, heißt es von einem bodo-Sprecher. Das Ticket trage zur Verkehr- und Klimawende bei. „Wir spüren, dass viele Menschen sich durch das Deutschlandticket anregen lassen, ihr eigenes Mobilitätsverhalten zu überdenken“, so August Schuler.

### Herausforderungen für Verkehrsverbände

Das Interesse an den Bus- und Bahnangeboten in der Region und der damit verbundene Informationsbedarf sei spürbar größer geworden. Das Ticket habe die Verkehrsverbände in den vergangenen Monaten aber auch immer wieder vor Herausforderungen gestellt, so BODO und VHB. Zum Beispiel bei der Kontrolle des größtenteils digitalen Tickets oder beim Vertrieb, der in kurzer Zeit organisiert werden musste. Offen bleibt die künftige Finanzierung zu jeweils 50 Prozent durch den Bund und die Länder sowie die möglichen Einnahmeverluste der Verbände.

### Keine Überlastung wie beim 9-Euro-Ticket

Zu Überlastungen wie während der Gültigkeit des 9-Euro-Tickets im vergangenen Sommer war es nicht gekommen, heißt es von den Verkehrsverbänden Hegau-Bodensee (VHB) und Bodensee-Oberschwaben (BODO). Es gab an Wochenenden, wenn viele Urlauber und Tagesausflügler gleichzeitig am oder zum Bodensee unterwegs sind, volle Busse und Züge. Von dem Andrang im Vorjahr sind wir aber deutlich entfernt“, heißt es dazu von BODO. Das liege am Preisunterschied der Tickets und daran, dass es nur im Abo erhältlich ist. «

## Michael Schrimpf neuer Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Baienfurt

Am 27. Oktober 2023 fand die diesjährige Jahresmitgliederversammlung des CDU Ortsverbands Baienfurt statt.

Auf dem Programm standen auch die Neuwahlen der Vorstandschaft. Michael Schrimpf wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Schrimpf war bislang als Stellvertreter tätig. Tina Schädler, die Vorgängerin, hat das Amt aus persönlichen Gründen abgegeben und widmet sich zukünftig als stellvertretende Kreisvorsitzende schwerpunktmäßig den Kreisaufgaben.

Als Stellvertreter wurde Markus Gebhardt bestätigt und Chris Spitzmüller als neuer zweiter Vorstand gewählt. Das Vorstandsgremium setzt sich nach den Wahlen weiter wie folgt zusammen: Schatzmeister Josef Wurm, Pressereferentin Angelika Söndgen, Schriftführer Marco Rothärmel. Als Beisitzer fungieren zukünftig Artur Kopka, Jan Schweizer, Guido Mandel, Philipp Meschenmoser, Heidrun Richter und Hans Schmid.

Die Mitgliederversammlung dankte Tina Schädler für ihr jahrelanges Engagement und ihre hervorragende Arbeit als 1. Vorsitzende.

Neben den Bundestags- und Landtagsabgeordneten Axel Müller und August Schuler, sowie dem Kreisvorsitzenden Christian Natterer, war auch Norbert Lins – Europaabgeordneter anwesend. Lins informierte bei seinem Impulsvortrag u.a. zur Flüchtlingspolitik der Europäischen Union. Er betonte die Notwendigkeit einer europäischen Strategie für die gerechte Verteilung von Geflüchteten, die auch den europäischen Grenzschutz und die Rückführung von Geflüchteten umfasst. Er führte weiter aus, dass CDU wie auch CSU für eine deutliche Reduzierung der illegalen Migration argumentieren und sie kritisieren dabei die bis vor kurzem praktizierte Blockadehaltung der Bundesregierung, die die Verhandlungen zur

Asylreform gefährden und Deutschland in Europa isoliert. Dabei ist angesichts der alarmierenden Situation in den Kommunen dringender Handlungsbedarf gefordert.

Den Blick nach vorne richtete auch der neue Vorsitzende Schrimpf. Wichtiger denn je in der heutigen Zeit sei es, den

Bürgern und Bürgerinnen über die Parteien eine Plattform für die politische Beteiligung zu bieten. Politische Informationen müsse von unten nach oben in die politischen Spitzengremien fließen. Genauso wichtig sei aber die politische Beteiligung bei den vielen Ortsthemen wie Mobilitätskonzept, Schulentwicklung, Ortskernsanierung, Umsetzung einer ökonomischen und ökologischen Klimapolitik, ärztliche Versorgung und Unterstützung der vielen Vereine als sozialer Zusammenhalt in der Gesellschaft. Als eine der ersten Aufgaben des neuen Vorstandes sieht er die Präsenz des Ortsverbandes in der Breite wieder zu stärken und die Kommunalwahl 2024 entsprechend erfolgreich zu gestalten. Hier gilt es den Bürgerinnen und Bürgern Diskussion und Austausch zu ermöglichen. Für Baienfurt als wunderschöne und zukunftsfähige Gemeinde lohne es sich die Interessen der CDU Baienfurt in den verschiedensten Gremien einzubringen und entsprechend mitzubestimmen.

Angelika Söndgen, Pressereferentin



Erde für Rasen und Garten gesiebt & trocken - kompostfrei -

**BECHINGER**

Tel. 07587 950720  
info@bechinger-recycling.de

**weber**  
BAUUNTERNEHMEN

GEWERBE

INDUSTRIE

WOHNBAU

SANIERUNG

0751 361950 WWW.WEBER-BAUUNTERNEHMEN.DE

## Traditionsveranstaltung der CDU-Bodnegg

MdEP Lins erhält die 17. Goldene Schwarzwurst



Bodnegg/Kreis Ravensburg – Bereits zum 17. Mal trafen sich auf Einladung des CDU-Gemeindeverbandes Bodnegg und des Ortsvorsitzenden Heinz Noppel, Gäste aus dem ganzen Landkreis und

der Region Oberschaben und wohnten im Sterk Abbundzentrum in Bodnegg-Rotheidlen der Verleihung der Goldenen Schwarzwurst bei. Die einzige mit Naturalien verbundene Preisverleihung, welche eine feste Tradition bei der CDU im Kreis Ravensburg hat, wird schon seit 2003 an Personen vergeben, die sich Verdienste um und mit der CDU erworben hatten. Frühere Preisträger waren u.a. der ehemalige Ministerpräsident Günther H. Oettinger, Landesinnenminister Thomas Strobl und der frühere Regierungschef von Liechtenstein Otmar Hasler. Dieses Jahr sollte die Verleihung erstmals an einen amtierenden Europapolitiker gehen. Als Laudator fun-

gierte der Bodnegger Bürgermeister Patrick Söndgen. Dieser hob in seiner Laudatio hervor, dass sich der CDU-Europaabgeordnete Norbert Lins schon als Jugendlicher für die Partei eingesetzt und stark im vorpolitischen Raum seiner Heimat Horgenzell und dem Landkreis Ravensburg gewirkt habe. Außerdem würdigte er die Verdienste von Lins als am-



**Norbert Lins (vorne 1.v.r.) mit der Goldenen Schwarzwurst. Links von ihm der erste Preisträger von 2003, Minister a.D. Rudi Köberle. Es freuen sich im Hintergrund v.l. CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer, der Bodnegger Bürgermeister und Laudator Patrick Söndgen und der CDU-Landtagsabgeordnete August Schuler.**

tierender Vorsitzender des mächtigen Agrarausschusses des Europäischen Parlaments. Damit gehöre Lins zu den 5% wichtigsten Politikern in Brüssel. In seiner Dankesrede bedankte sich Norbert Lins für die Auszeichnung und hob hervor, dass er sich derer würdig erweisen wolle. Bei dem anschließenden Büffet aus Produkten rund um die Schwarzwurst, konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltung ausgiebig stärken. Eine Abordnung der Bodnegger Musikkapelle unter Leitung von Thomas Dietenberger sorgte mit ihrer Unterhaltungsmusik für einen kurzweiligen Abend. «

**REICHALE**  
... die Land-Metzgerei

Megetsweiler 1  
88263 Horgenzell  
Telefon 0 75 04 / 9 13 22 • Fax 0 75 04 / 9 13 24

**MOOSMANN & MÖHRLE**  
GmbH & Co. KG

Bachstraße 17  
88276 Berg - Weiler

Telefon: 0751 - 561 94 38  
Telefax: 0751 - 561 94 37

Vermietung von Baumaschinen  
Land- und Baumaschinenservice  
Dienstleistung und Verkauf

- Bagger von 0,8 to bis 8 to
- Radlader
- Rüttelplatten und Grabenstampfer zur Bodenverdichtung
- Abbruchhämmer
- Betonrüttler
- Steinsägen
- Autoanhänger
- Gartenfräsen
- Vertikulierer
- Tauchpumpen

**Die beste Adresse für Ihren Abfall!**

**BAUSCH GMBH**  
Bleicherstraße 35  
D-88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 363 22-0  
www.bausch-entsorgung.de

**ZOLLIKOFER**  
I D E E N | H O L Z | E N E R G I E

Zollikofer GmbH & Co. KG · Starkenhofstr. 16 · 88410 Bad Wurzach · Tel. 07564 9348-36 · Fax 07564 9348-37 · www.zollikofer.de



## Traditioneller Jahresausflug CDU Ortsverband Neuravensburg

Der traditionelle Jahresausflug des CDU Ortsverbandes Neuravensburg führte diesmal ins Ettal und zur Benediktinerabtei Kloster Ettal. Die rund 40 Teilnehmer konnten bei schönstem Wetter sich vor Ort bei einer Führung durch die Klosteranlage und der Klosterbrauerei über die Geschichte des Klosters informieren. «

*Gruppenbild in der historischen Klostersakristei*

## CDU-Bundestagsabgeordneter Axel Müller steht in Aulendorf Rede und Antwort

Aulendorf – Vor welchen Herausforderungen steht unser Gesundheitssystem? Wie ist die Lage und wie können die Lösungen für die Zukunft aussehen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich Ende Oktober eine Veranstaltung des CDU-Stadtverbandes Aulendorf im Ristorante Mohren in Aulendorf. Unter dem Titel „Wie steht es um die medizinische Versorgung im Kreis Ravensburg?“ stand der direkt gewählte CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Müller einen Abend lang Rede und Antwort.

### Wie die Hausarztversorgung gesichert werden kann

Dabei stellte Axel Müller auch fest, dass es keinen grundsätzlichen Mangel an ausgebildeten Medizinern gebe. „Wir haben mehr Ärztinnen und Ärzte denn je.“ Doch im Vergleich zu früheren Jahrzehnten sei die Ärzteschaft weiblicher geworden. „Junge Ärztinnen, aber auch teilweise junge Ärzte wollen eher in Teilzeit arbeiten. Sie möchten nicht das Arbeitspensum und das Aufgabenspektrum eines niedergelassenen Hausarztes, der ja nicht nur Arzt, sondern zugleich Unternehmer, Personalchef und Gebäudemanager ist.“

### Lob für Aulendorfer Primärversorgungsnetzwerk

Er empfahl Kommunen, für diese

Verantwortung für Menschen

100 JAHRE Müller Reisen

Industriestraße 1, 88339 Bad Waldsee  
Tel. 0 75 24 / 97 38-0, www.omnibus-mueller.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

**OPEL**

**Autohaus FIRLEY**

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf  
Tel. 0 75 25 / 92 35-0 • Fax 0 75 25 / 92 35-10  
e-mail: autohaus-firley@t-online.de  
www.autohaus-firley.de

Qualität ist kein Zufall **Schlosserei Manfred Bader**

- Treppen und Geländer
- Balkone
- Vordächer
- Aluminiumhaustüren
- Garagentore
- u.v.m.

**Telefon: 07563 - 8780**  
Maria-Schlegel-Str. 3 • 88353 Kißlegg - Immenried  
**www.smb-metallbau.com**



Der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Müller (von links) wurde von Jochen Haas, Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Aulendorf, in Aulendorf willkommen geheißen. Foto: CDU Aulendorf

Personengruppe Strukturen zu schaffen, die sie von diesen zusätzlichen Verwaltungsaufgaben entlasten und ihnen die Möglichkeit geben, sich auf ihren Beruf als Arzt zu konzentrieren. „Es gibt kein Allheilmittel. Jede Kommune schaut, wie es für sie passt“, sagte Axel Müller und betonte dabei das „Subsidiaritätsprinzip“, von dem die CDU überzeugt sei. „Die Menschen vor Ort wissen am besten, was sie brauchen.“ Er mahnte auch an, dass eine engere Verzahnung von ambulantem und stationärem Sektor nötig sei, also zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten. „Dahin geht die Reise.“ Als positives Beispiel, wie so etwas aussehen könnte, lobte der Abgeordnete das Aulendorfer Primärversorgungsnetzwerk (PVN).

### Krankenhäuser brauchen schnelle finanzielle Hilfe

Der Abgeordnete äußerte die Befürchtung, dass ohne finanzielle Hilfe der öffentlichen Hand die wenigsten Häuser eine Überlebenschance haben. Abhilfe schaffen soll die Krankenhausreform, die derzeit noch beraten wird. Ein Kernpunkt der Reform ist, dass das bisherige System der Fallpauschalen durch einen Mix abgelöst wird. Der Plan: Fallpauschalen decken nur noch einen Teil der Einnahmen der Krankenhäuser ab (zwischen 40 und 60 Prozent), einen weiteren Teil können die Kliniken als sogenannte Vorhaltekosten abrechnen, also dafür, dass sie bestimmte Strukturen, wie Personal, Gebäude und Geräte vorhalten.

### Intensiver Austausch mit Gästen

Nach den Ausführungen des Abgeordneten schloss sich ein intensiver Dialog mit den Zuhörerinnen und Zuhörern an. Zu der Veranstaltung waren neben einer Vertreterin der lokalen Presse auch einige Ärzte aus der Region gekommen. Die beim Austausch angesprochenen Themen reichten von Kritik an der Schließung des Waldseer Krankenhauses über den Mangel an Pflegekräften bis hin zu den Kosten der Leiharbeit. Auch die Folgen eines Gerichtsurteils zu sogenannten Poolärzten, die in Notfallpraxen arbeiten, und die Überlastung der Notaufnahme im St-Elisabethen-Klinikum (EK) in Ravensburg wurden thematisiert. Axel Müller sprach sich dabei für eine Gebühr von 20 Euro für diejenigen aus, die ohne Not in die Notaufnahme kommen. „Das ist unsolidarisch denen gegenüber, die echte Notfälle sind und dringend ärztliche Hilfe brauchen.“

„Gesundheit ist das Wichtigste“ «

## ehs-management Arbeitssicherheit und Umweltschutz

### Reiner Priebe

Haslachstraße 22 · 88339 Bad Waldsee  
Fon: 0 75 24 – 9 15 81 01 · Fax: 9 15 81 03  
E-Mail: reiner.priebe@ehs-management.de  
www.ehs-management.de

Interieur für  
Fahrzeuge  
Entwicklung  
Produktion  
Montage

**GETA®**  
interieur

GETA solution!

GETA mbH · Im Unteren Feld 10 · D - 88239 Wangen im Allgäu  
T +49 (0) 7522 7 07 84-00 · www.geta-wangen.de



### Wir gestalten Zukunft

Als Gesamtplanungsexperten mit hohem Qualitätsanspruch planen und leiten wir im Team maßgeschneiderte Bauprojekte – wirtschaftlich, nachhaltig, zielgerichtet



## wurm

### Gesamtplanung

Architekten  
Ingenieure  
Sachverständige

Zwingerstraße 15  
88214 Ravensburg  
Telefon 0751 3694-0  
info@wurm-rav.de  
www.sichergutbauen.de

**AVT**

Die clevere Verpackung!

- Sperrholzkisten
- Vollholzkisten
- Export-Verpackungen (seemäßig)
- Luftfrachtverpackung
- Paletten
- Kartonnagen
- IPPC-Behandlung
- Hitzebehandlung f. China

Althausener Verpackungstechnik GmbH  
Stubener Straße 4 · Telefon 0 75 84/92 00-0 · E-mail: mail@althausener-verpackungstechnik.de  
D-88361 Althausen · Telefax 0 75 84/92 00 92 · www.althausener-verpackungstechnik.de  
... ein Unternehmen der Holzwerk Baumann-Gruppe

## CDU Wolpertswende und CDU Fronreute Besichtigungs- und Diskussions- veranstaltung mit Norbert Lins MdEP



Die CDU Wolpertswende und die CDU Fronreute gestalten in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Bodenverband Föhrenried (Schussental bei den Schenkewäldern) eine Besichtigungs- und Diskussionsveranstaltung mit unserem EU - Abgeordneten Norbert Lins

auf dem Kögelhof bei Familie Müller. Thema war: Die Zukunft der Landwirtschaft im Spannungsfeld von Schutzgebieten und EU - Regeln. Konkret ging es um Ängste der Landwirte, dass zum einen bestehende Schutzgebiete (FFH, Vogelschutzgebiete) weitere Einschränkungen in der Bewirtschaftung erfahren sollen (Pestizidverzicht etc.). Zum anderen wächst das Misstrauen gegenüber dem geplanten Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben sogar in manchen Kommunen, hinsichtlich untragbarer Einschränkungen.

Weiter ging es auch um geplante Änderungen des Gentechnikgesetzes bezüglich Chancen und Einschränkungen. Dieses wird dann wohl nach der Europawahl (9.6.2024) beschlossen. Eine lebhafteste Diskussion war gesichert. «

## CDU Stadtverband Ravensburg Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

Bernd Posselt mit leidenschaftlichem  
Plädoyer für Europa

Mehr als 120 Bürgerinnen und Bürger erlebten am 33. Jahrestag der Deutschen Einheit eine stimmungsvolle Feierstunde im Ravensburger Kornhaussaal. Mit dem Motto „In Vielfalt geeint – ein europäischer Blick auf den Tag der Deutschen Einheit“ setzte der CDU Stadtverband Ravensburg den Rahmen, was deren Vorsitzender Christoph Sitta, Vorsitzender in seiner Eröffnungsansprache aufgriff: „Die Menschen in der DDR – im Herzen Europas – haben der Welt bewiesen, dass es möglich ist, Mauern einzureißen und sich friedlich den Weg in die Demokratie zu erkämpfen.“

Er erinnerte an die europäischen Freiheitsbewegungen in



Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn als maßgeblichen Beitrag zur Wiedervereinigung und betonte, dass Deutsche Einheit und europäische Einigung zwei Seiten der gleichen Medaille seien. „Ich wünsche mir, dass wir uns auch im Alltag den Worten Otto von Habsburgs „Civis europaeus sum – ich bin europäischer Bürger!“ anschließen, so Sitta weiter und warb dafür, sich auch zukünftig gemeinsam an die Erfahrungen von 1989 zu erinnern und daran, wie wichtig es sei, unsere europäischen Werte wie Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu behaupten.

In seinem Grußwort brachte Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp die Dankbarkeit der Stadt gegenüber den Organisatoren zum Ausdruck. Seit Jahren richte die CDU Ravensburg diese Feierstunde mit einem starken Signal für den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus.

Mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für Europa begeisterte Festredner und Präsident der Paneuropa-Union Deutschland, Bernd Posselt, die Gäste der Feierstunde. Insbesondere wenn er in die Geschichte Europas eintaucht, entwickelt Posselt ein fesselndes Narrativ, da er selbst zu den prägenden Persönlichkeiten der europäischen Einigung zählt. Bernd Posselt hat als Paneuropäer nicht nur die Jugendarbeit dieser ältesten europäischen Einigungsbewegung maßgeblich geprägt, sondern in den achtziger Jahren ihre Bürgerrechts- und Untergrundgruppen in den Ländern hinter dem Eisernen Vorhang betreut und koordiniert. 1989 hat er das Paneuropa-Picknick an der österreichisch-ungarischen Grenze, das zur größten Massenflucht seit dem Mauerbau und letztlich zur Öffnung des Eisernen Vorhangs führte, verantwortlich mit vorbereitet. Bei fast allen der friedlichen Revolutionen im kommunistischen Machtbereich war er anwesend und vertrat die internationale Paneuropa-Union auch bei den Unabhängigkeitserklärungen von Slowenien und von

Estland. In den Kriegsgebieten Kroatiens und Bosnien-Herzegowinas begab er sich mehrfach an die Front und versuchte, den vom Krieg bedrohten Menschen zu helfen. Seine Passion für Europa ist dabei in jeder Minute spürbar. Posselt sieht sich als Sohn eines Sudetendeutschen und einer Grazerin mit slowenischen Wurzeln gewissermaßen als Verkörperung der europäischen Idee. Für ihn ist sie „kein Luxus, sondern eine Existenzfrage: Ein schützendes Dach der europäischen Vielfalt in einer immer gefährlicheren Welt, ohne dass Lebensstil, Kultur und Werte schwer zu bewahren sein werden.“ Dabei hält er die Region für die



Markenqualität  
schlüsselfertig  
individuell geplant  
direkt vom Bauunternehmer

eigentliche Heimat der Menschen. Kleine Einheiten also, in denen man sich wohlfühlt. Denn die einzelnen Staaten seien zwar zu klein, um die Herausforderungen einer globalisierten Welt bestehen zu können. „Aber zu groß, um Geborgenheit zu geben“, so Posselt.

Bedroht sieht er ein geeintes Europa insbesondere durch den Nationalismus. „Er erhebt in ganz Europa sein hässliches Gesicht“, stellte Posselt fest. Als eine Antwort auf diese Entwicklung forderte er die Stärkung des Europäischen Parlaments. „Denn Demokratie muss nicht national sein“, ist er überzeugt.

Europa sei eine lebendige Kultur, der christliche Glaube, das Römische Recht und die griechische Philosophie seien die Basis. Und genau deshalb müssten sich die Europäer „aktiv einbringen und gestalten – auch um den Frieden in Europa Generation für Generation neu zu bewahren.“

## „Rein in den Herbst“

CDU - Ortsverband Ravensburg beteiligt sich an der Ravensburger Stadtputzete 2023

Getreu dem Motto „t (bloss) schwätza - (au ´) schaffa!“ nahm sich der Vorstand des CDU - Ortsverbandes Ravensburg im Anschluss an seine Klausurtagung Anfang Oktober in Ravensburg – Weißenau die Zeit, um gemeinsam mit zahlreichen anderen Teilnehmern aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft an der diesjährigen Ravensburger Stadtputzete teilzunehmen, die gemäß der Losung „Rein in den Herbst“ traditionell mit ehrenamtlicher Unterstützung stattfindet.

Ausgestattet mit Müllgreifer und Kunststoffsäcken ging es – aufgeteilt in kleine Gruppen – entlang der Jahnstraße über die Goethe – und Schubertstraße bis hin zum Schussental – Viadukt, wobei verschiedenster Unrat zusammenkam.

Parallel dazu packten in der Ravensburger Weststadt - zusammen mit der „Genossenschaft für Jung und Alt“ - deren Vorsitzender und CDU - Urgestein Herbert Tobolski sowie Stadtrat Rolf Engler kräftig mit an. So konnten hier zehn volle



Die Helfer des CDU – Vorstands (v.l.n.r.): Florian Suckel, Torsten Stefan, Christoph Lüdtkke, Kerstin Schmid, Antje Rommelspacher, Bernd Wolsky und Simon Weißenbach



Engagierte Weststadtbürger bei der Stadtputzete, v.l.n.r.: Herbert Tobolski, Stadtrat Rolf Engler, Willi Späth, Josef Streif und Edgar Fiederer

Müllsäcke und ein alter Fahrradrahmen zusammengetragen und ein Beitrag geleistet werden, dass der Stadtteil Weststadt wieder ein ordentliches Bild abgibt.

Wünschenswert wäre es allerdings, wenn die Verursacher zur Einsicht kämen, dass nicht nur eine saubere Stadt, sondern auch eine saubere Umwelt allen nützt.

Der CDU – Ortsvorsitzende Christoph Lüdtkke zeigte sich zufrieden über die Menge des gesammelten Abfalls, der am Ende der Aktion dem Betriebshof übergeben wurde und versprach, auch 2024 wieder dabei zu sein, um dem ungeliebten Müll in der Stadt mit vereinten Kräften erneut zu Leibe zu rücken.

### Tank- und Energietechnik

Fachbetrieb nach WHG · Prüfung nach AWSV  
Asbest-Entsorgungsfachbetrieb TRGS 519

- Tankreinigung und -demontagen
- Tankinnenhüllen
- Neutankanlagen nach Maß
- Betriebstankstellen
- Sanierung und Wartung
- Ölschaden- und Bodensanierung
- Ölförderanlagen / Pumpensysteme
- Industriedemontagen
- Größtes Gebrauchtanklager  
Oberschwabens
- Wassersystemen bis 100.000 l

88250 Weingarten  
Waldseer Straße 27/1  
Tel. 07 51 / 95 14 41 70  
Fax 07 51 / 95 14 41 80

88400 Biberach/Riß  
Ulmer Straße 84  
Tel. 0 73 73 / 9 20 40

info@tank-tet.de · www.tank-tet.de

[www.putenhof-allgaeu.de](http://www.putenhof-allgaeu.de)

### Artgerechte Haltung ist bei uns selbstverständlich!

Gerne können Sie sich bei einem Besuch oder Einkauf in unserem Hofladen selbst davon überzeugen. Denn bei uns ist alles aus einer Hand und zu 100% aus Truthahn hergestellt.

---

**Unsere Produkte erhalten Sie:**  
Mittwoch → Markt Wangen + Biberach | Samstag → Markt Ravensburg + Laupheim  
1. Samstag im Monat → Bauernmarkt Leutkirch | Hofladen → Freitag von 9 bis 18 Uhr

Nannenhof 10 | 88299 Leutkirch | Telefon 075 61/3327 | Fax 07561/701 48

## Bericht Frauen Union Kreisverband Ravensburg

Liebe Damen und Freunde der Frauen Union,

in wenigen Wochen ist es wieder so weit, ein Jahr sagt leise oder laut... ich bin dann mal weg. Für die Frauen Union im Kreisverband Ravensburg und im Bezirk Württemberg-Hohenzollern war es ein gutes, ein aktives Jahr.

### Was war, was bleibt?

Wir hatten eine Führung in der Ausstellung „EINE FRAGE DES GESCHLECHTS? FRAUENGESCHICHTE IN RAVENSBURG“; erlebten während der Filmvorführung zu „DIE UNBEUGSAMEN“ in Kißlegg, dem Film über die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, nochmals längst vergessene (eigene) Geschichte und Geschichten; ließen die Marktplätze von Leutkirch und Ravensburg in PINK erstrahlen; feierten einen würdigen 75. Geburtstag der Frauen Union im Bezirk; vernetzten uns intern und extern mit anderen Frauen; unterstützten die politische Arbeit durch die übergeordneten Verbände; reaktivierten unsere Teilhabe am kommunalpolitischen Netzwerk BoRa



und waren gemeinsam beim Landkreisfest in Wolfegg, gratulierten dem CDU-Stadtverband Ravensburg und den Verantwortlichen Antje Rommelspacher und Christoph Sitta zur paritätischen Frau/Mann Besetzung im Reisverschlussverfahren für die Kreistagskandidaten im Wahlkreis I und freuten uns ein wenig über die „kleine Schlagzeile des Jahres“ in der Schwäbischen Zeitung: Geballte Frauenpower in Ravensburg. Das war's auch schon, dieses 2023.

### Was kommt?

Bis zum 9. Juni 2024, dem Tag der Europa- und Kommunalwahl, gibt es für uns nur ein zentrales Thema: den Ausbau und die Wiederherstellung von CDU-Mehrheiten in den Rathäusern unseres Kreisverbandes. Wir wollen als

Frauen Union Gesicht zeigen, aktiv im Wahlkampf sein als Ansprechpartnerinnen für unsere Bürgerinnen und unsere CDU-Kandidatinnen bestens unterstützen. Dafür benötigen wir jede positiv überzeugte CDU-Frau von Wilhelmsdorf bis Fronreute, von Wolpertswende bis Weingarten, von Ravensburg bis Amtzell, von Wangen bis Aitrach, von Kißlegg über Isny bis Bad

Wurzach, von Bad Waldsee bis Aulendorf usw. . Seien Sie mit dabei! Ich sage abschließend für heute herzlichen Dank für Rat und Tat zu jeder Zeit an meine Vorstandskollegen Tina Schäfer, Katharina Beyersdorf, Brigitte Einfuhr-Garnitz, Rosemarie Bodenmiller, Christa Fuchs, Sabine Merk, Christl Pick-Gobs, Emina Wiest-Salkanovic und Dr. Haibo Xuan.

Wir alle wünschen Ihnen liebe Damen und Ihren Familien eine heilige und frohe Weihnacht, angenehme Stunden mit viel Zeit füreinander und miteinander. Kommen Sie gesund ins Neue Jahr und lassen Sie uns gemeinsam dieses Jahr 2024 zu einem echten CDU-Jahr machen.

Ihre Frauen Union Kreisverband Ravensburg  
Gabi Messarosch  
Kreisvorsitzende

«

**BROGER**  
Bauunternehmung GmbH  
Gewerbebau • Hoch- und Tiefbau  
Schlüsselfertiges Bauen • WHG-Fachbetrieb  
Lagerstraße 24 • 88287 Grünkraut-Gullen  
Tel. 07 51 / 6 52 63 87 • Fax 6 52 63 89  
www.broger-bau.de

Die Tagungshäuser  
mehr, weniger, anders

### Tagungshaus Regina Pacis Tagen - Feiern - Übernachten

Tagungshaus Regina Pacis  
Bischof-Sproll-Straße 9  
88299 Leutkirch

☎ 07561 821-0  
www.haus-regina-pacis.de  
regina-pacis@tagungshaus.net

**PB**  
www.pb-burr.de  
**25 JAHRE**  
Erfahrung und Kompetenz für Ihr Bauvorhaben  
Planungsbüro Burr GmbH  
(07561)708 54 | Bahnhofstrasse 15 | 88299 Leutkirch

Ihr Profirenovierer für Fenster + Haustüren!  
„Seit 130 Jahren“

# stoll

- Innovative Fenster- und Haustür-Lösungen
- Alu-Verkleidungssysteme für Holzfenster
- Eigene Herstellung und Qualitäts-Montage
- Zertifizierter Energiefachbetrieb

**Ausstellung:** Hähnlehofstr. 29 | 88250 Weingarten  
Infotelefon: 0751 / 95229894 | stoll-fenstertechnik.de

## Joachim Krimmer neuer Vorsitzender der Senioren Union

Die Senioren Union Leutkirch hat sich neu aufgestellt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Joachim Krimmer gewählt, Stellvertreterin wurde Hedwig Seidel-Lerch.

Kreisvorsitzender Waldemar Westermayer konnte zahlreiche Mitglieder und Interessierte begrüßen, die zur Mitgliederversammlung gekommen sind. Die Senioren müssen auch in der CDU eine starke Stimme sein, hob er in seiner Begrüßung hervor.

Im anschließenden Bericht des Vorsitzenden konnte der scheidende Vorsitzende Gerhard Stör auf viele Aktivitäten während seiner Amtszeit blicken. Besonders gefreut habe es ihn, dass es ihm bei einem Bundestagswahlkampf gelungen ist, den damaligen Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich nach Leutkirch zu holen. Er dankte allen Vorstandsmitgliedern, die in den letzten Jahren in der Senioren Union mitgearbeitet haben.

Nach dem Rechenschaftsbericht von

Gerhard Stör folgten die Neuwahlen. Zum Vorsitzenden wurde Joachim Krimmer gewählt. Ihm zur Seite steht als Stellvertretende Vorsitzende Hedwig Seidel-Lerch. Als weitere Vorstandsmitglieder fungieren künftig als Beisitzer Peter Stotz, Marianne Vollmar sowie Waldemar Westermayer. Im letzten Teil der Versammlung berichteten die anwesenden Gemeinderäte aus der aktuellen Kommunalpolitik. So wurde von den aktuellen Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt, der Renaturierung der Eschach sowie über die Baustelle an der Mohrenbrücke berichtet.



**V.l.n.r.: Hedwig Seidel-Lerch, CDU-Stadtverbandsvorsitzender Markus Posch, Senioren Union Vorsitzender Joachim Krimmer, Marianne Vollmar sowie Waldemar Westermayer, MdB a. D.**

**Bildquelle: Senioren Union**

Am Ende der Veranstaltung dankte Joachim Krimmer allen neuen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft, künftig im Vorstand mitzuarbeiten. Er gab danach noch einen kleinen Ausblick auf die kommenden Monate. «

## Demokratie Leben - Politik gestalten

Sieben Thesen, damit Politik gelingen kann

August Schuler bei der Senioren-Union Ravensburg-Weingarten

Besuch bei der Senioren-Union Ravensburg-Weingarten und Glückwünsche für deren neue Vorsitzende Christl Pick-Gobs. Zu einem „politischen Nachmittag“ ist der Landtagsabgeordnete August Schuler (CDU) in den „Ochsen am Mehlsack“ gekommen, um vor 25 Gästen der Senioren-Union – darunter die langjährigen Vorsitzenden Rudolf Göser und Willy Müller - über die Politik zu referieren und für Fragen zur Verfügung zu stehen. Dabei war dem Abgeordneten wichtig, nicht nur zu einzelnen Punkten Stellung zu beziehen, sondern grundsätzlich zu werden: Wie

kann Politik gelingen? Wie gelingt sie angesichts einer immer vielfältigeren Medienwelt und angesichts laut tönender Extremisten mit ihren ach so scheinbare einfachen Lösungsansätzen.

- Mehr Eigenverantwortung statt Bürokratie
- Machen statt Ankündigungen
- Das Wesentliche ist mehr wie das nur Denkbare:
- Mut zu Ehrlichkeit
- Forschung umsetzen – technologieoffen bleiben

- Junge Menschen fördern und fördern - ein Deutschlandjahr
- Ohne Parteien geht Politik nicht: «



**Christl Pick-Gobs (Mitte) ist seit Juli 2023 Vorsitzende der SU Ravensburg-Weingarten mit inzwischen 135 Mitgliedern. Zum ersten politischen Nachmittag kamen Referent August Schuler MdL sowie die langjährigen Vorsitzenden Rudolf Göser (Mitte) und Willy Müller.**

**Bild: WK-Büro Schuler**

**BERGHOTEL  
JÄGERHOF  
★★★★S**

**TAGEN IM ALLGÄU**

- Helle und grosszügige Tagungsräume für 10 bis 190 Personen, mit allen technischen Einrichtungen
- Einzigartige und ruhige Lage im Grünen
- Große Panoramaterrasse mit herrlichem Blick
- Organisation individueller Rahmenprogramme
- Leichte und exquisite Gourmet-Küche
- Benutzung unserer Jägerhof-Therme mit Schwimmbad und 4 verschiedenen Saunen

**188 qm Raum für Ihre nächste Tagung!**

**Berghotel Jägerhof**  
Helmut Aurenz GmbH & Co. KG  
Jägerhof 1 · 88316 Isny/Allgäu  
Tel. 07562 / 77-0 · Fax -77-202

**Stadl**

**Allgäu**  
Top Hotels

[www.berghotel-jaegerhof.de](http://www.berghotel-jaegerhof.de)

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

CDU-Kreisverband Ravensburg  
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten  
Tel. 0751 560925-0, Fax 0751 560925-50  
E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de, www.cdu-kreis-rv.de

**Verantwortlich:**

Christoph Lüdtkke, Kreispressereferent

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**

Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)  
Winnender Straße 20, 71522 Backnang  
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17  
E-Mail: info@knoepfle-medien.de  
Geschäftsführerin: Martina Knöpfe  
Realisierung: Reiner v. Bronewski, info@knoepfle-medien.de  
Anzeigen: Dieter Klauke, anzeigen@knoepfle-medien.de

**Beauftragter für die Insertion:**

Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

**CDUintern/CDU vor Ort** ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Ravensburg. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Ravensburg · Bahnhofstr. 8 · 88250 Weingarten

Deutsche Post   
DIALOGPOST

## Aus dem Kreisverband

*Liebe Mitglieder,*

*wir bedanken uns bei Ihnen ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr.*



*Christian Natterer*

*Christoph Lüdtkke*

*Gabi Messarosch*

*Heidrun Scheck*

## DRÖGEHOFF Freie Architekten

Lange Gasse 47  
88239 Wangen/Allgäu  
Tel. 075 22-90 99 90  
Fax 075 22-90 99 91

info@droegehoff-architekten.de  
www.droegehoff-architekten.de



### Pizzeria Weststadt

täglich 2 Mittagsmenüs  
von Mo. – Fr.  
+ Salat + Getränk 0,3 l  
**nur 9,50 Euro**

Räumlichkeiten für Festveranstaltungen

Mittwochabend  
geschlossen

Deutsch-italienische Küche.

**Alle Gerichte auch zum Mitnehmen !**

**Bitte beachten Sie die CDU-Kreisgeschäftsstelle ist vom 22.12.2023 bis einschließlich 05.01.2024 geschlossen.**



Landrat Harald Sievers

## Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das Neue Jahr!

Liebe Mitglieder unseres CDU-Kreisverbandes,

ich möchte mich bei Ihnen für das gute und vertrauensvolle Miteinander in diesem Jahr herzlich bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Gottes Segen für das Neue Jahr 2024.

*Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*  
2 Timotheus 1:7



Wo der Süden am schönsten ist.